

Zorn, Zeit und Politik – zur Aktualität eines starken Gefühls

Jan Slaby

Freie Universität Berlin
Institut für Philosophie

Tagung „Zorn – ein rehabilitierungswürdiges Gefühl?“

Akademie Franz-Hitze-Haus &
EOS-Klinik für Psychotherapie
Münster

04. Juni 2016

Was ist Philosophie?



***Philosophie ist der Möglichkeitssinn
einer Kultur im Medium des Begriffs***

Philosophie als Entwurf des *konkret Möglichen*:

- *Präzisierung* dessen, was alle ohnehin schon tun, glauben oder denken
- *Visionen* darüber, wie zentrale Entwicklungen einer Epoche weiter gehen könnten

nicht so harmlos!

Sind wir uns im Klaren, was wir tun,
wenn wir die Umrisse einer „neuen
Zornkultur“ skizzieren?

Slaby – Zorn, Zeit und Politik

Gliederung

1. Vorbemerkung: Was ist Philosophie?
- ➔ 2. Einleitung: Zur Aktualität des Zorns
3. Trauer: Prekäre Interdependenz des Lebendigen
4. Zorn und Zeit: Von der Rache zur großen Politik
5. Ausblick: Eckpunkte einer neuen Zornkultur

Die Politische Kraft des Zorns



Die Kraft des Zorns

- Wandel der Verhältnisse durch die Energien eines gerechten Zorns
- Aus individuellem Verletztsein wird kollektive Emanzipation
- ein Zorn, der die Selbstachtung aktiviert

Das Subjekt des Zorns

Aufschwung aus der Opferrolle in eine Position beherzten Tuns – eine Position der Stärke...

→ Zorn als Kraft des Politischen





maybrit illner

Erdogans Zorn –
Stolz verletzt, Deal geplatzt?

Do 02.06.2016 | 22:15 | mitreden! @may



Dr. Marc Jongen

„ Die AfD wird stark sein,
wenn sie avantgarde-
konservative Positionen
vertritt.



AfD-Vordenker; Sloterdijk-Schüler; Freund des Zorns

Die AfD und der Zorn

„thymotische Unterversorgung“

„Selbstachtungsmangel“

*„Psychopolitisches Ziel“ der AfD:
„den deutschen Thymos wieder
hochzuregulieren“*



Marc Jongen

Quellen:

Frankfurter Allgemeine, 15.01.2016

Süddeutsche Zeitung, 22.02.2016



Leitfrage

Wie kann man den Absturz ins
Reaktionäre, Dumpfe, Irrrationale
vermeiden und *dennoch* an einer „neuen
Zornkultur“ im positiven Sinne festhalten?

Die Gefahren

- Zorn kann **enthemmend** und **verblödend** wirken
- **Verengung der Weltsicht:** Opfer - Täter –
Freund - Feind etc.
- **Versteifung aufs Eigene** – keine Selbstzweifel

Die Gefahren

- Zorn wirkt **lustvoll, verbindend, mobilisierend**
– zieht oft jene an, die bloß den *thrill* suchen
- Gerinnungsform: **Ressentiment** – politisch gefährlichste Haltung

Suche nach Gegengiften

- Wie geht Zorn mit einer größeren Offenheit und Umsicht zusammen?
- Wie lässt sich die motivierende Dimension des Zorns in nicht-fatale Bahnen lenken?
- Wie kann Zorn in längerfristige Einstellungen eingehen, ohne zu Ressentiment zu werden?
- Wie ist Zorn mit einer lernbereiten Haltung dem eigenen Sein, der eigenen Herkunft gegenüber zu vereinbaren?

Nicht vergessen:

Zorn nicht die einzige menschliche Emotion!

Slaby – Zorn, Zeit und Politik

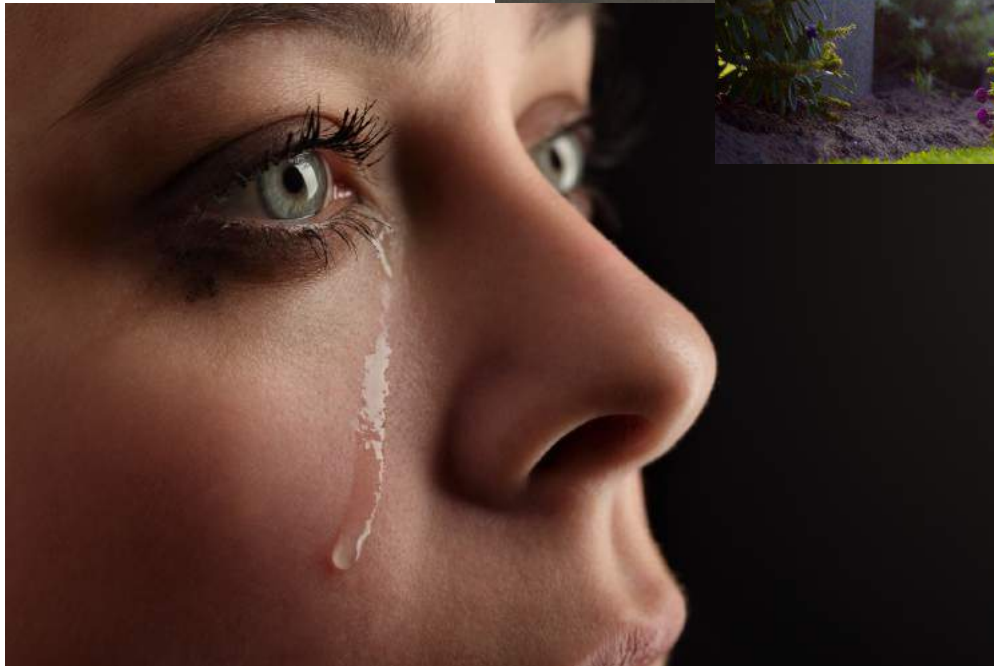
Gliederung

1. Vorbemerkung: Was ist Philosophie?
2. Einleitung: Zur Aktualität des Zorns
- ➔ 3. Trauer: Prekäre Interdependenz des Lebendigen
4. Zorn und Zeit: Von der Rache zur großen Politik
5. Ausblick: Eckpunkte einer neuen Zornkultur

Trauer



Trauer



Trauer nicht „Erkenntnis“ eines Verlustes –
die Trauer *ist der Verlust selbst*: etwas ist aus
unserem „Sein“ herausgerissen...



Philosophische „Theorie“ der Gefühle:

1. Gefühle sind *Seinsweisen* – wir *sind* unser Fühlen
2. Gefühle verweisen auf die grundlegende Relationalität und Interdependenz der menschlichen Existenz

Judith Butler – *prekâres Leben*

“Let’s face it. We’re undone by each other. And if we’re not, we’re missing something.”

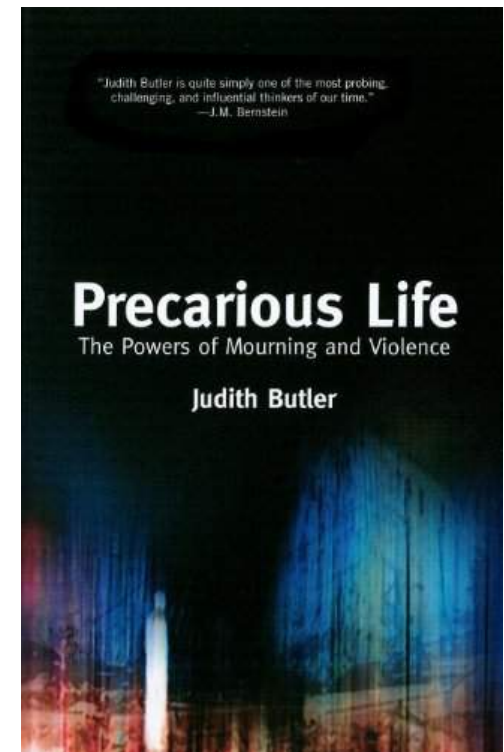
“What grief displays, (...), is the thrall in which our relations with others hold us, in ways that we cannot always recount or explain.” (Butler 2004, 23)

“the bonds that compose us” (2004, 22)

Butler, J. (2004). *Precarious Life: The Powers of Mourning and Violence*. London: Verso.



Judith Butler



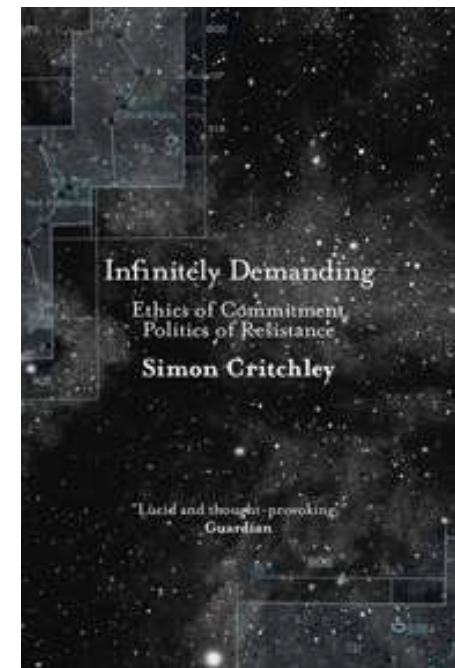
Meta-politische Dimension

„It is this meta-political moment that propels one into facing and facing down a wrong or confronting a situation of injustice, not through sovereign legal norms backed up with the threat of violence, but through an ethical responsiveness to the sheer precariousness of the other's face, of their injurability and our own. An ethical politics flows from our constitutive powerlessness in the face of the other.“ (Critchley 2008, 205)

Critchley, S. (2008). *Infinitely Demanding: Ethics of Commitment, Politics of Resistance*. London: Verso.



Simon Critchley





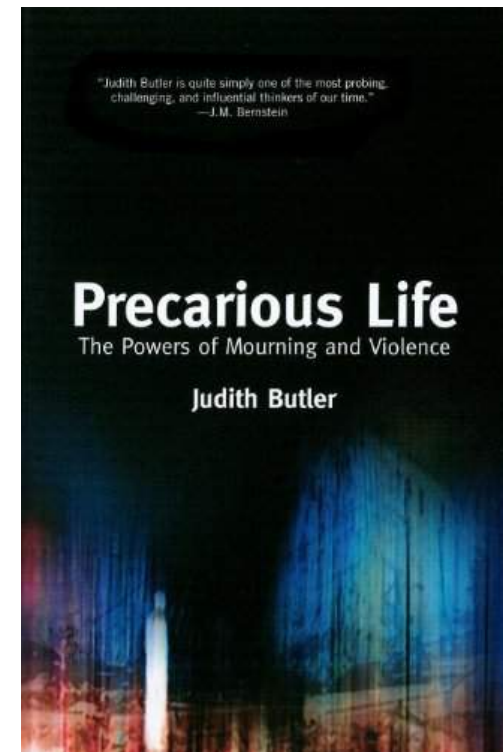
Precariousness

“... each of us is constituted politically in part by virtue of the social vulnerability of our bodies – as a site of desire and physical vulnerability, as a site of a publicity at once assertive and exposed. Loss and vulnerability seem to follow from our being socially constituted bodies, attached to others, at risk of losing these attachments, exposed to others, at risk of violence by virtue of that exposure.” (Butler 2004, 20)

Butler, J. (2004). *Precarious Life: The Powers of Mourning and Violence*. London: Verso.



Judith Butler



Ungleiche Lebenschancen



Ungleiche Lebenschancen



Ausweitung der Kampfzonen



WORLD

The Jobless Generation

Tens of millions of young people are unemployed. How to get them jobs before they become unemployable—and erupt in fury

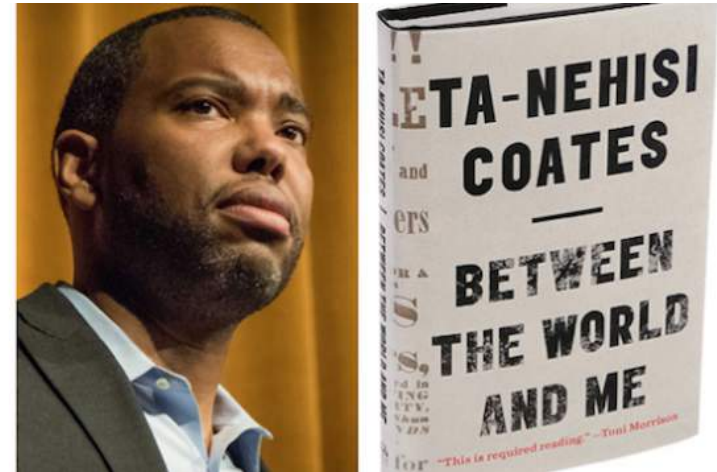
BY MICHAEL SCHUMAN

Rebels with a cause
Unemployed youths take to
the streets of Madrid during
a general strike in March

Photograph by Christian Als for TIME

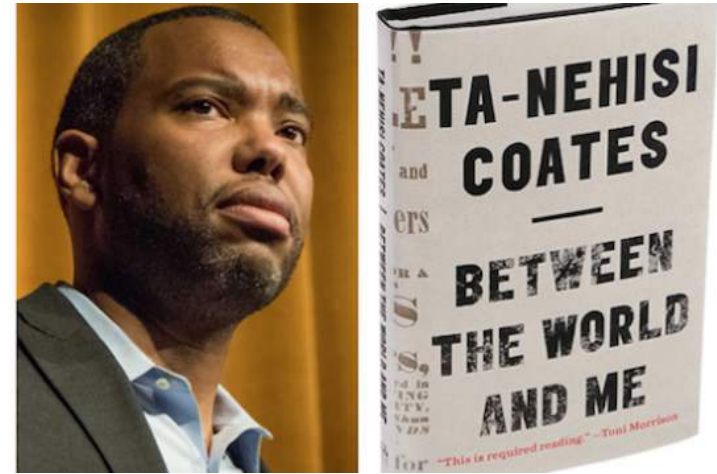
„To be black in the Baltimore of my youth was to be naked before the elements of the world, before all the guns, fists, knives, crack, rape, and disease. The nakedness is not an error, nor pathology. The nakedness is the correct and intended result of policy, the predictable upshot of people forced for centuries to live under fear. The law did not protect us.“

Ta-Nehisi Coates
Between the World and Me
(2015)



„you are a black boy, and you must be responsible for your body in a way that other boys cannot know. (...) And you must be responsible for the bodies of the powerful—the policeman who cracks you with a nightstick will quickly find his excuse in your furtive movements. And this is not reducible to just you—the women around you must be responsible for their bodies in a way that you never will know. You have to make your peace with the chaos, but you cannot lie. You cannot forget how much they took from us and how they transfigured our very bodies into sugar, tobacco, cotton, and gold.“

Ta-Nehisi Coates
Between the World and Me



Slaby – Zorn, Zeit und Politik

Gliederung

1. Vorbemerkung: Was ist Philosophie?
2. Einleitung: Zur Aktualität des Zorns
3. Trauer: Prekäre Interdependenz des Lebendigen
-  4. Zorn und Zeit: Von der Rache zur großen Politik
5. Ausblick: Eckpunkte einer neuen Zornkultur

Zorn

ekstatische Emotion

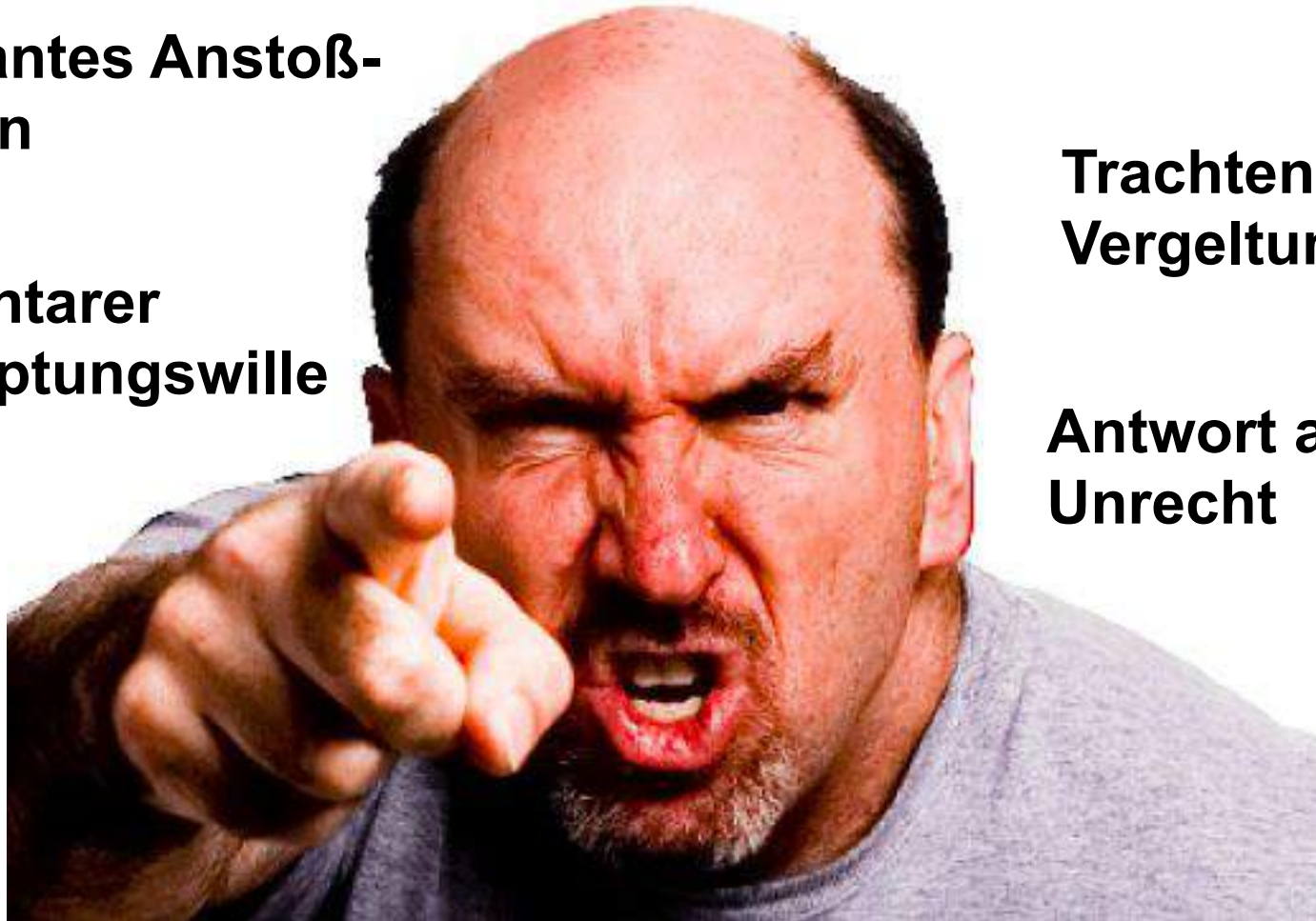
**Zustand des Außer-
Sich-Seins**

**fulminantes Anstoß-
Nehmen**

**Elementarer
Behauptungswille**

**Trachten nach
Vergeltung**

**Antwort auf ein
Unrecht**



Zorn



Koordinaten des Zorns:

Streben nach Erfüllung – soziales Gegeneinander –
Ungerechtigkeit – Vergeltungsimpuls...

Fünf Zorndimensionen



1. **Weltbezug des Zorns** (Zornanlass: Verletzung, Missachtung)
2. **Selbstverortung** (eigene Stellung und Orientierung als zürnende Person)
3. **Ziel- und Handlungsdimension** (Rache, aversive Selbstbehauptung etc.)
4. **Soziale Dimension** (das Verbindende des Zorns, Zorn-Allianzen)
5. **Psychotechnische Dimension** (Mittel zur Ausgestaltung, Institutionen, Rituale etc.)

Fünf Zorndimensionen



5. **Psychotechnische Dimension** (Mittel zur Ausgestaltung des Zorns, Institutionen, „Zornkultur“, Rituale etc.)



Peter Sloterdijk

Sloterdijk, P. (2006). *Zorn und Zeit*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Thymós – Regungsherd des stolzen Selbst – Selbstbehauptungsaffekte



„*thymós* (...) bezeichnet den Regungsherd des stolzen Selbst, zugleich auch den rezeptiven „Sinn“, durch den die Appelle der Götter sich den Sterblichen kundgeben.“ (Sloterdijk 2006, 24)

Sloterdijk, P. (2006). *Zorn und Zeit*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Thymós – Regungsherd des stolzen Selbst – Selbstbehauptungsaffekte



Zorn und **Mut** (Aristoteles)

Vorstellung des **starken
Selbst**

gegen „**Therapiekultur**“
des 20. Jahrhunderts

Sloterdijk, P. (2006). *Zorn und Zeit*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

„Hat man sich dieser [*thymós*-]Verkennung verschrieben, begreift man die Menschen in Spannungs- und Kampfsituationen nicht mehr. (...) Kaum treten bei Individuen oder Gruppen „Symptome“ wie Stolz, Empörung, Zorn, Ambition, hoher Selbstbehauptungswille und akute Kampfbereitschaft auf, nimmt der Parteigänger der *thymós*-vergessenen therapeutischen Kultur Zuflucht zu der Vorstellung, diese Leute müssten Opfer eines neurotischen Komplexes sein.“ (Sloterdijk 2006, 32)



Peter Sloterdijk



- Betont das autarke, selbstmächtige Individuum mit Mut und einem Sinn für Gerechtigkeit – *thymós* als Feldkraft gesunder Gemeinwesen, vital, selbstsicher, auf Erfolg orientiert...
- formuliert den Tugendkatalog eines männlich-chauvinistischen Individualismus (Wehrhaftigkeit, Mannesmut, Erfolgsstreben, Geltungswille etc.)



Peter Sloterdijk



Verhältnis von Zorn und Zeit

Zorn lässt sich gestalten

Kommt nicht allein als momenthafte
Verausgabung („Wutausbruch“) vor

Projektform und **Bankform** des Zorns



Sloterdijk, P. (2006). *Zorn und Zeit*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Projektform des Zorns: **Rache**

„Die tiefe Einfachheit der Rache befriedigt das menschliche Bedürfnis nach starker Motivierung. Ein Motiv, ein Agent, eine notwendige Tat: Das ergibt das Formular zum vollkommenen Projekt. Das wichtigste Merkmal des projektförmig durchgeordneten Daseins zeigt sich darin, daß in ihm die Beliebigkeit ausgelöscht wird. [...] So erlangt die rächerische Existenz in nach-metaphysischer Zeit eine restmetaphysische Bedeutung: Dank der Rache verwirklicht sich die **‚Utopie des motivierten Lebens‘** in einem Milieu, in dem immer mehr Menschen vom Gefühl des Leergelassenseins erfaßt werden.“ (Sloterdijk 2006, 98 f.)



Peter Sloterdijk



Die politische **Zornbank**

„Die Projektform des Zorns (...) ist zur Bankform ausbaufähig. Damit bezeichnen wir die Aufhebung der lokalen Wutvermögen und zerstreuten Haßprojekte in eine übergreifende Instanz, deren Aufgabe, wie bei jeder authentischen Bank, darin besteht, als Sammelstelle und Verwertungsagentur für Einlagen zu dienen.“ (Sloterdijk 2006, 99)



Peter Sloterdijk



Die politische **Zornbank**

- Individuelles „Zornquantum“ wird in Zornbank investiert
- Gesteigerte Selbstachtung als sofortige Gegenleistung
- Zornkollektiv bündelt die zornigen Energien vieler Einzelner unter zentraler Steuerung
- Aussicht auf welthistorische „Tage des Zorns“...

Die politische **Zornbank**

- Übergang vom Individualismus zum Kollektivismus des Zorns
- Vom Aktualismus der Verausgabung zum Futurismus des künftigen Umsturzes
- Politik als psychotechnische Agentur

Slaby – Zorn, Zeit und Politik

Gliederung

1. Vorbemerkung: Was ist Philosophie?
2. Einleitung: Zur Aktualität des Zorns
3. Trauer: Prekäre Interdependenz des Lebendigen
4. Zorn und Zeit: Von der Rache zur großen Politik
- ➔ 5. Ausblick: Eckpunkte einer neuen Zornkultur

Wie kann Zorn so ausgestaltet werden, dass die zürnende Person die Welt, die Anderen und sich selbst mit Augenmaß – ohne Vernichtungsimpuls und Absolutheitsanspruch – in den Blick bekommt?

Fünf Zorndimensionen



1. **Weltbezug des Zorns** (Zornanlass: Verletzung, Missachtung)
2. **Selbstverortung** (eigene Stellung und Orientierung als zürnende Person)
3. **Ziel- und Handlungsdimension** (Rache, aversive Selbstbehauptung etc.)
4. **Soziale Dimension** (das Verbindende des Zorns, Zorn-Allianzen)
5. **Psychotechnische Dimension** (Mittel zur Ausgestaltung, Institutionen, Rituale etc.)

Fünf Zorndimensionen



1. Weltbezug des Zorns

→ Den Zwang zur Personalisierung brechen!
Stattdessen auf soziale Verhältnisse, Gesellschaft,
Institutionen schauen

Fünf Zorndimensionen



2. Selbstverortung

→ **Dezentrierung der eigenen Stellung:** Eigene Mitschuld an den Verhältnissen reflektieren, Mittäterschaft in anderen Unrechtskonstellationen bedenken, eigene Ansprüche prüfen und in Gleichgewicht mit denen anderer bringen

Fünf Zorndimensionen



3. Zornziele und Handlungsdimension

Ziel ist nun die Veränderung der Verhältnisse zum Besseren – anstatt der bloß reaktiven Vergeltung und Rache

Fünf Zorndimensionen



4. Soziale Dimension

Anerkennung der Ansprüche Anderer führt zur
Ausweitung des Zornkollektivs auf andere Betroffene
– weit über die Grenzen der In-Group hinaus

Fünf Zorndimensionen



5. Psychotechnische Dimension (Mittel zur Ausgestaltung, Institutionen, Rituale etc.)

Kultivierung einer besonderen Haltung: „Utopie des motivierten Lebens“ als ein kämpferisches Streben nach gerechten Verhältnissen – frei von Ressentiments und negativistischen Versteifungen

Zusammenfassung

- Wie sähe eine „neue Zornkultur“ aus – ohne Absturz ins Reaktionäre, Dumpfe, Irrationale?
- Die Einsicht der Trauer: Verletzlichkeit, Bedürftigkeit, grundlegende Sozialität
- *Zorn* in fünf Dimensionen: Weltbezug – Selbstverortung – Zorn-Handlungen – Sozialität – Psychotechnik
- Kultivierung des Zorns durch Dezentrierung: Abkehr von Egozentrik und Personalisierung – Streit für gerechte Verhältnisse

Vielen Dank!

